

Schattensee, Krakauebene, Nähe Murau, Steiermark
Wasserscheiben-Schießen

Albrecht und Sabine Linder









Die Straße über den Prebersee verbindet den Salzburger Lungau, die kälteste Gegend Österreichs, mit dem steirischen Murtal.

Der Prebersee ist ein Mooree, eingebettet in die Schladminger Tauern, aber schon mit Blick auf die etwas westlich beginnenden Hohen Tauern sowie die südlich liegenden Nockberge. Benannt ist er nach dem Preber, einem Gipfel mit 2740 Metern Höhe.

Alljährlich findet im August das famose Preberseeschießen statt, bei dem auf die Spiegelbilder der Zielscheiben im Wasser gezielt wird und die Abpraller ihr Ziel auf der richtigen Scheibe (hoffentlich) finden. Angeblich ist diese Form des Schießens nur auf zwei Seen möglich – dem Prebersee eben und auf seinem etwas kleineren, nur ein paar Kilometer östlich gelegenen Pendant, dem Schattensee. Möglich wird diese Schusstechnik durch das hohe spezifische Gewicht des Moorwassers.















Das Wasserscheibenschießen am Prebersee ist einmalig und es ist nicht bekannt, dass es – mit einer Ausnahme, wo versucht wurde, dieses einmalige Schießen nachzuahmen – noch irgendwo durchgeführt wird. Zu diesem Zweck werden am Ufer des Prebersees Scheiben so angebracht, dass auf das Spiegelbild im See geschossen wird und der Geller in die Scheibe springt. Die Entfernung beträgt 120 m, geschossen werden darf nur mit Bleigeschoß. Der Ursprung des Schießens ist unbekannt. Nachweislich wird seit 1832 dieses Schießen durchgeführt, die Treffsicherheit liegt innerhalb des Achter-Ringes, begründet durch das Langgeschoß, das sich nach der Wasseroberfläche überschlägt. Einer der häufigsten Zielfehler entsteht durch das Umkehren des Zieles im Spiegelbild. Wenn ein Schuss zu hoch angezeigt wird, muss der Schütze noch höher zielen und umgekehrt.





Schattensee – Wasserscheiben-Schießstand



Beim Wasserscheibenschießen handelt es sich um eine Schießsportart, bei der nicht direkt die Zielscheibe anvisiert wird, sondern deren Spiegelbild auf einer ruhigen Wasseroberfläche. Auch das Projektil wird an der Wasseroberfläche reflektiert um ins Ziel zu gelangen. Diese Sportart wird in Österreich am Prebersee und am Schattensee ausgeführt. Die von der Wasseroberfläche abprallende Kugel muss die über dem Wasser hängende Kartonscheibe treffen. Wasser verhält sich bei hohen Geschwindigkeiten und flachem Aufprallwinkel des Geschosses wie ein fester Körper, das Projektil wird im gleichen Winkel reflektiert. Von einem Ufer des spiegelblanken Sees wird auf das Spiegelbild der am anderen Ufer aufgestellten Zielscheibe geschossen. Das Preberseeschießen findet jährlich im August am Prebersee statt. Die Schussdistanz beträgt am Prebersee ungefähr 120 m. Die Distanz am Schattensee beträgt 107 Meter und der Scheibenmittelpunkt befindet sich 50 cm über dem Wasserspiegel.











